**Die 22 Hebräischen Hieroglyphen und deren Doppeldeutung**

Alles was Du liest, auch eine Tageszeitung, hat eine „**Metapher-Ebene**“. Das kannst Du entschlüsseln wenn Du die Sprache verstehst, weil die Worte so unglaublich Vielfältig werden. Damit kannst Du auch die Welt verändern.  
Wenn etwas in dir **🡑** „*auftaucht*“, siehst Du zuerst einmal nur die „*Eine-Hälfte*“; z.B. wenn Du jetzt an die **22 Hebräischen Schriftzeichen** denkst, dann sind schon **44** da. „**22 Rote**“ und „**22 Blaue**“. Zu einem „roten **a** (**Aleph = Schöpfer**)“ gehört ein „blaues **a** (**Aleph = *eine Schöpfung***)“. Zu einem „**bewussten wahrnehmenden GEIST (ICH)**“ gehört ein „**Verstand (ICH)**“ das ist der ***blaue Geist***)“. Die „**Quintessenz** = die **+5** im **Zentrum** **des Kreuzes**“ hat „***um*⮎SICH**(+5)**⮌*herum getrennte Wahrnehmungen***(-5)“. (+5) und (-5) = „**NICHTS**“, das ist praktisch wie ein „**ADAM**“ „**Denker⮌*und Ausgedachtes***“. Du musst begreifen, Du bist die „**Synthese**“ von allem weil Du letztendlich der einzige „**Konstante nicht verändernde Parameter**“ bist in Deinem „**T⮌*Raum***“.  
„**DU *siehst*⮌*deine Oberfläche***“, „**DU**“ bist „**IMME(E)R**“**!** „**WASSER**“, das was „**IM-ME(E)R**“ ist steht für „**roter GEIST**“, „**WASSER**“, steht für „***Bewegung***“, das „***Raumzeitlich-Erweckte***“. Du musst anfangen „***polar***“ zu Denken. Von den 22 Zeichen arbeiten in Dir eigentlich 44, nehmen wir doch einfach einmal das Wort 44, da schreit dich schon das dly (10-30-4) das „*gebären*“ an. Wir nehmen das Wort 44, machen hebräische Zeichen daraus, dann bekommst Du zuerst einmal dm (40-4) = („**messen**“, „**Messgerät**“), „**Gestallt *gewordene* (40) Öffnung (4)**“ nach deinem „***Ermessen***“ um dich herum, das heisst auch ein „**Amts-K-Leid**“ das was „**dICH⮌*umhüllt***“. Das ist Dein „**ER-Messen**“ Dein „**Gestallt-*gewordenes SEIN***“. Das kannst Du rückwärts lesen Md (4-40) = „**Blut**“.

Wir haben ja noch unsere 5 „End-Zeichen“, d.h. 5 plus 5 = 10. Das sind total 44 + 10 = **54** Zeichen. Jetzt machen wir die 54, dann bekommen wir dn (50-4) =„***hin- und her-bewegen***“. Rückwärts gelesen nd (4-50) = „**UR-*Teilen***“. Passt, als wenn es so gemacht wäre **☺**! Wär es anders, wär es verkehrt **☺**!  
  
**Beispiel:**

Wenn Du noch „**Raumzeitlich**“ denkst und Du bist „**Krank**“, meinst Du, Du warst vorher „**Gesund**“. Es gibt kein „***vorher***“, Du bist im „**SELBEN** ***Moment***“ „**Gesund**“**!** Selbst wenn Dir das „**Bewusst**“ wird, nützt Dir das nichts, weil wenn Du jetzt „**Gesund** *werden willst*“, dann „*willst*“ Du nämlich bloss wieder die „**Seite** *wechseln*“, aber Du willst nicht „**HEIL = GANZ**“werden! Wenn Du „**Hunger**“ hast, dann fühlst Du Dich „***Scheisse***“ und Du willst jetzt „**Satt**“ sein. Wenn jetzt einer total „**Vollgefressen**“ ist und Du triffst auf den und der Dir erklären will, dass das „***Scheisse***“ ist, das „**Hunger**“ eigentlich viel schöner ist, wirst Du das nicht akzeptieren. Du musst Dich „**geistig Vervollkommnen**“, dass Du „**Gleichzeitig⮌*beide Seiten***“ sehen kannst „**Synthese**“, wenn ich „**Hunger**“ habe, sehne ich mich zum „**Satt**“ sein und wenn ich „**Überfressen**“ bin, sehne ich mich dass ich das blöde „***Völlegefühl***“ loswerde. Dadurch empfinde ich „***Lebendigkeit****“*. Aber wenn ich es nicht zu fest ausschlagen lasse, dann merke ich als „**Synthese**“, „**Heil**“ bin ich dann, wenn „**ICH begreife**“, dass „**ICH IM-ME(E)R⮌*beides bin***“, das was „**DU GEIST⮌*siehst***“ und das was Du meinst was Dir fehlt. Genaugenommen ist das was Du glaubst was Du hast, das „***fehlt***“ Dir und das was Du glaubst was Dir „***fehlt***“, das hast Du**☺**. Es geht momentan nur darum, dass Dein „**Geist** ***beweglich***“ wird. Das macht man ganz normal, spielerisch im Alltag. Der erste Schritt ist das Du der „**Zuschauer**“ wirst. Als „**Zuschauer**“ bist Du immer noch ein „**Werte- und Interpretationssystem**“, d.h. Du wirst jede Situation die „⮌***auf der Leinwand auftaucht***“ genauso bewerten, als würdest Du das selber erleben. Der einzige Unterschied bei diesem Beispiel ist, Du würdest nicht mehr auf die Bühne steigen und Dich einmischen oder etwas verändern wollen. Aber Dein „**Wertesystem**“ und die „**Gefühle *die in Dir ablaufen***“ erlebst Du. Das einzige was ist, „**ICH**“ bin schon etwas abgekoppelt, d.h. „**ICH**“ rege mich noch genauso auf, „**ICH**“ bekomme die ganzen Gefühle, bloss „**ICH**“ weiss, es ist ja nur ein Film**☺**. Jetzt erst kommt die „**3. Ebene**“, wenn Du„**oben bist**“und„**in die Köpfe der Zuschauer**“„**reinschaust um zu sehen**“ **wie** „***die* *unterschiedlichen* *Szenen* automatisch bewertet *werden***“. Mach Dir **in jedem Augenblick bewusst**, was ist jetzt wahr („***sinnlich wahrgenommen****“*) und was noch viel wichtiger ist: Du musst jetzt „**beobachten**“ wie dieser „**Werte- und Interpretationsmechanismus**“ Deines momentanen Charakters (= hebr. ypa 10-80-1, das schöpferische(a) Wissen(p) Gottes(y) oder mein(y) Wissen(p), das was in mir eingeprägt ist, mein „**Schwamminhalt = Wissen/Glaube“**, mein„**Programm**“, wird normal mit Nase übersetzt „**NA-SE**“, das „**unreife** (NA) **Lamm** (SE)“ das was aus dem Gesicht herausragt oder „**Zorn**“ („**die Geburt (Z) einer Licht (OR) Existent (N)**“). Es ist „**Unreife**“ was aus Dir herausragt. Es ist ist Deine „**NA**“ = „**existierende(N) Schöpfung(A) ist Deine Raumzeitliche(S) Wahrnehmung (E)**“. Diese Nase hat zuerst einmal zwei „**F-Lüge-L**“ (zwei Quadrat-Flächen die die „***Illusion eines Raumes erzeugen***“ – denke dabei auch an eine Cyberspace-Brille) **☺**.

**Frage:** ***Was ist hier und jetzt richtiger, das was ich hier und jetzt beschwören kann, was ich mir alles bewusst machen kann oder etwas was ich nicht überprüfen kann, sogar nicht einmal wenn ich es wollte?*** Wenn Du diesen Satz „**verstanden“** hast was da wirklicher ist darfst Du nicht mehr daran glauben, dass ein Körper existiert wenn Du nicht an ihn denkst. Dann wird Dir bewusst, dass mein„***Körper***“, meine„***Nase***“, meine „***Beine***“ immer nur dann da sind, wenn „**ICH**“ daran denke. „**ICH**“ muss mich vom „***glauben***“ lösen, dass ***unabhängig von mir etwas existieren kann****!* Wenn Du nicht an deinen „***Körper***“ = „***ich***“ denkst ist immer noch das „**Programm**“ =“**ICH**“ da. Das „**Programm**“ wiederum hat kein „**Bewusstsein**“, nur der „**Geist**“ der das „**Programm⮎*durchschaut* ist Bewusstsein**“! Das „**Programm**“ ist nur der „**Komplex**“, der „***Bilder***“ erzeugen kann. Ein „**Programm**“ = ein „**blauer Mensch**“ hat kein „**Geist**“, er ist nur reine **unbewusste** „**Funktion“**. „**Menschen**“ und „***Personen****“* (lat. ***persona*** = ***Maske***) sind nicht für die „**Ewigkeit**“ geschaffen!

|  |  |
| --- | --- |
| Am „***sichtbaren Ende***“, d.h. an der „***wogenden Oberfläche***“ ***meines Bewusstseins*** tauchen „**IM-ME(E)R⮌*NUR die vergessenen Teile***“ ***meines***  „**ICH-BIN-AL⮌*le-S* Bewusstseins**“ **AUP…** d.h. „**HOLO⮌*Feeling***“! | |
| Für „**bewusst HIER&JETZT GeD-ACHT-ES**“ steht „**ROT**“(=Mda=**Adam**). ***Bei*** „**ROT**“ ***handelt es sich um*** „**Ge-Danken**“, die „**MANN denkt**“, **ohne dabei** *an* ***etwas*** *zu* ***denken***, weil **MANN** sich „**Rotes**“ „**nicht *bildlich vorstellen***“ kann!  „**IM-ME(E)R**“ steht für den „**roten GEIST**“ der „**IM-ME(E)R**“ ist…  „**Rotes**“ kann man sich denken oder vorstellen… | „**Blau**“ steht für „**von GEIST⮌*ausgedachte Gedankenwellen***“, d.h. für „**raumzeitliche Vorstellungen** und **SIN⮌*lich wahrgenommenes***“.  ***Wechselnd wahrgenommene* Gedanken *und* Wahrnehmungs*-Wellen***“.  „***WASSER*-(*Wellen*)**“, steht für „***Bewegung***“. |
| „**Perfekt**“ bedeutet „**vollkommen**“.  Der **Perfekt** steht für „**eine bereits UP-*geschlossene* Handlung**“**☺**  (**IM*<nachbiblischen Hebräisch*** wurde daraus: „***Vergangenheit***“).  Das **Perfekt** steht dagegen für **AL**⮌***le*** schon „**ER-*füllten Gedanken***“, für  „**Ge-SCH-EHE**⮌***N***“ **AL**⮌***SO***, **„die vollkommen durchschaut SIN**⮌***D*“**!  **Perfekt** bedeutet, dass **MANN** „***Anfang***, ***Mitte*** und ***Ende***“ einer  „***eigenartigen geistigen* Ganzheit**“ bereits **vollkommen durchschaut** hat!  **Zur Veranschaulichung:** **Perfekt** bedeutet: **MANN denkt** "**HIER&JETZT**" an einen ***Film***, den **MANN** sozusagen „**IN**(= **DVD**) < ***U-ND auswendig***(= ***Bilder***)“**☺** **kennt**“! | „**Imperfekt**“ bedeutet „***unvollkommen***“.  Das **Imperfekt** beschreibt „**eine noch *unabgeschlossene* Handlung**“.  (**IM*<nachbiblischen Hebräisch*** wurde daraus: „***Zukunft***“).  Das **Imperfekt** beschreibt ***eine Handlung,*** die **„noch nicht abgeschlossen ist“**  und **s-ich *des*halb** "**IM-ME(E)R**" noch "**HIER&JETZT**" auf der „***Oberfläche***“  **UNSERER** „**IN-*divi*-*DU*AL-*Bewusstsein* A**⮌***B-spielt* und *abspielen kann***“...  gleich einem Film, den **MANN *in einem*** „***imaginären Kopf-Kino***“ betrachtet,  **dessen Ende MANN AL**⮌***S normaler Mensch*** jedoch (***noch***) **nicht kennt!**  **Zur Veranschaulichung:**  **Imperfekt** bedeutet: **MANN** betrachtet "**HIER&JETZT**" die **ständ-IG**  ***wechselnden Bilder*** eines ***Films***, den **MANN** noch **nicht** „***durchschaut hat***“! |
| **WIR Geist wissen:**  Jede „***Handlung***“ **WIR**⮌***D*** von „**bewussten *Geistern***“ "**IM-ME(E)R**⮌***NUR***" "**bewusst HIER&JETZT** < ***(aus-)gedacht* und *wahrgenommen***"! Für einen „**bewussten *Geist***“ stellen beide, „***Vergangenheit* und *Zukunft***“, eine "**bewusst HIER&JETZT < *aus-gedachte Illusion***" ***DA-R***! | |

***Die folgende*** „**Zeichen ROT*BLAU***“   
„**T-AB-EL*LE***“***sollTEST Du* BeHERR-SCHeN…**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **a**  a  e  i  o  u | **1** | **Schöpfer <** schöpferisch, erschaffen, Schöpferkraft, Ganzheit, Einheit, Anfang, Beginn, das innere Schöpfungspotenzial,  (lat. a = Verneinung/Negation)  höchste Potenz,  **Lampe** im Projektor | **a**  a  e  i  o  u | **1** | **= die Schöpfung** das Erschaffene  **IMPERFEKT Singular:** ljq-a = „**ich** ***töte***“! |
| **b**  b  w | **2** | **(IM)HAUS <**  ***im***, ***innen***, ***inmitten***,  v. Darinnen sein ***in*** einem Raume,  v. sich befinden ***inmitten*** einer Mehrzahl,  in Bezug auf die Grenze die einen Raum umschliessen ***innerhalb***,  örtliche Nähe = ***an*** der Quelle | b  b  w | **2** | = (**Außen**)**Polarität** Dualität, Zweiteilung, Spaltung, Gegensatz, Ausserhalb, Kehrseite, durch, hindurch  bei hohen Gegenständen ***in*** = ***auf***  das Geschehen ***in*** der Zeit ***innerhalb*** (einer Zeitspanne)  ***mit*** von der Gesellung, Begleitung **Schatten** **auf der Leinwand** |
| **g**  g  c | **3** | **EIN Geist <** **Synthese, die grosse LIEBE,**  „**IM⮌*plosion***“, „**AUP⮌*lösen****“*,  Verschmelzung in eine höhere Einheit,  Identität, Zusammenschluss,  unfragmentierte Gesamtheit,  Vereinheitlichen | **g**  g  c | **3** | **= *selbst-iterierende* „I*<DeN-TI- TÄT*“(= Geist = *geistloser* Verstand)** Werden, vollbringen, vollenden,  im Sinne von „**EX<plosion**", |
| d  d  dh | **4** | **TOR (*NaCH innen*) <**  Gleichheit, Gerechtigkeit, Gleichgewicht, Mitte | d  d  dh | **4** | = „**TÜR*<F-Lüge-L***“ **(*NA-CH außen*) *eine*** „**Öffnung**“  Tür, Öffnung, öffnet, Durchgang, Portal, ermöglicht, führt zu usw. |
| h  h  (e) | **5** | **Eine Wahrheit <**  Die *Möglichkeit* zu sehen, Rationales und empirisches Wahrnehmen (die 5 Sinne), beobachten, denken = inneres Hören, erkennen, Sicht, Sichtweise (selektiert) Prinzip der Wahrnehmung bzw. das Prinzip des Denkens,  die Quintessenz (zur Kenntnis nehmen) achtsam sein  **Perfekt Singular:**  **Dritte Person** *weiblich*: h-X-X-X  h-ljq = „**sie** ***hat getötet***“ „**Suffix**“ im Singular, ***Nomen*** Singular: h-owo = „**ihr** ***Pferd***“ (→ rhy → „**IHR *Berg***“; yrh bedeutet „***Gestalt,Natur***“) | h  h  (e) | **5** | **= EI*<N***( ye **= „Trümmerhaufen“!**) „**Wahr- *genommenes*****E*ND*E**“  Fenster als Prisma, als Lichtbrecher, ***das*** Wahrgenommene auf der Leinwand, Geruch, Geschmack, Klang/Ton, das Fühlen, Tasten… |
| **w**  v  w  u  o | **6** | **VER-EIN-IG**⮌***T* <**  Verbindet und Vereinigt, „***und***“, Festmachen als Negation, kleine Liebe,  verbunden, ***sowohl als auch***,  Verbinden von zwei Polaren Sichtweisen innerhalb einer höheren Synthese,  Liebe zwischen Gegensätzen  „**Suffix**“ im Singular, ***Nomen*** Singular:  w-owo = „**sein *Pferd***“ **Perfekt Plural; Dritte Person** in beiden Geschlechtern: w-X-X-X  w-ljq = „**sie** ***haben getötet*** | **w**  v  w  u  o | **6** | **= EI*<N****(E)* ***getrennt aufgespannte****(s)* „**Face<*ET-TE***“  Verbindung, Brücke, Kette, Verbindungshacken, Nagel,  Raum der Verbundenheit,  Kreisförmig (umschlossen)  Verbindung durch Begehren, Wollen,  Wahn, Sucht etc.)  Festkleben an Sichtweisen/Vorteile |
| **z**  s  z  ss | **7** | ***Kon*STR*ukteur*... <**  Sein, Total, Totalität, Vielheit, so viele,  Prinzip der Aufspaltung der Einheit in eine Verschiedenheit, Vermehren | **z**  s  z  ss | **7** | **= *Selektion***; ***differenzierender*** „**Geist/*Verstand*/*Intellekt***“**...**  Waffe, Beil, Fragment, Selektion,  Teilen, entwickeln, Entwicklung,  „**ICH**“ Liebe = Selektion! |
| **x**  x  ch  ck | **8** | ***einer* Kollektion <**  Zusammenfassung, Kollektion, Bereich, Komplex, (höheres) Individuum, Spiegeltunnel, Symbol der Unendlichkeit, „Ding an sich“,  **Black-Box-denken =** „**ICH** **LIEBE“** „**Kollektion**⮌***Selektion****“*  1 - 2 - 3 - 4 - 5 - 6 - **7 *ist der* KonSTRukteur… 8 *einer* Kollektion**  (= **ACHT** = txa ***ist eine neue komplexe = lebendige*** **EIN*S*** !)  **WIR *Geistesfunken sind dieser* Konstrukteur…**  ***Aus* 7 *differenziert wahrgenommenen Tagen* WIR*D der* 7. *Tag* heraus*-selekTIERt*…**  ***und zum* „*heiligen* 7. TAG“ = „*ewiger* TAG = *eine* Kollektion*von Tagen*“ *erhoben*.**  Das WORT „**GOTT**“ steht für die Kollektion „**ALLER Kollektionen**“…  eine dieser Kollektionen ist z.B. das WORT „**WETTER**“…  „**WETTER**“ ist eine Kollektion bestimmter „**S-EIN*S-Zustände* = *Sonnenschein, Regen, Schnee*** usw**.**“! | **x**  x  ch  ck | **8** | **= *einer einseitigen*** „**Wahr- nehmung**“ **/ ausgedachte K-OL-**  **Lektion**  Umzäunung, Zaun, Begrenzung,  Black-Box |
| **j**  t  th | **9** | **W*****IR*®*D*** „**SELBST- < Ge<*SP*>IE-G-EL*****D zum* I**  Spiegel, Spiegelung, das Neue, Komplementär | **j**  t  th | **9** | **= *Spiegelung eines*** „**I**(CH)“  Gebärmutter (Matrix), Spiegel-Raumillusion  untere Spiegelwelt, Scheinwelt,  (Hologramm)Spiegel |
| **y**  i  j  y | **10** | „***ein kleiner Gott* I**⮌***ST“* =**  Kleiner Gott, göttlich, erwachtes Gotteskind, Geistesfunken,  Überbewusstsein, göttlicher Intellekt,  Neschamah = Gottseele „**ICH**“  ***er*** und ***es*** unpersönlich,  „**Suffix**“ im Singular, ***Nomen*** Singular y-owo = „**mein *Pferd***“  „**Suffix**“ im Singular, ***Nomen*** **Plural:** y-owo = „**meine *Pferde***“  Ky-owo = „**deine** ***Pferde***“  hy-owo = „**ihre *Pferde***“  wy-owo = „**seine *Pferde***“  „**Suffix**“ im Plural, ***Nomen*** **Plural**:  wny-owo = „**unsere *Pferde***“  Mky-owo = ***männlich*** „**eure *Pferde***“  Nky-owo = ***weiblich*** „**eure *Pferde***“ Mhy-owo = ***männlich*** „**ihre *Pferde***“ Nhy-owo = ***weiblich*** „**ihre *Pferde***“ | **y**  i  j  y | **10** | **„EI<*N Mensch*“**(„**J*EN-seits des* AI** < **JA**“(= ***menschliche Schöpfung***))  göttlicher Keim (Same),  schlafendes Gotteskind, noch unbewusstes „**ich**“, passive Hand,  passives Nichtwissen,  Nefesch = Tierseele – Persönlichkeit  der Tropfen im Meer, der sich noch nicht als Teil des Meeres erkannt hat,  der *Baby-Gott* der hinter dem Persönlichkeitsprogram schlummert und auf seine Erweckung hofft,  Fötus in der Matrix, das Gerade  **IMPERFEKT Singular Dritte Person** ***männlich***: X-X-X-y  ljq-y = „**er** ***tötet***“ **IMPERFEKT Plural Dritte Person *männlich***: w-X-X-X-y  wljqy = „**sie** ***töten***“ |
| **k**  k  ck  ch | **20** | **EIN/E Parallele <**  das Gegenüber, das Parallele, die aktive bzw. Geöffnete gewölbte Hand,  ***ähnlich***, ***wie***, ***gleich***,  „das Aktive“ (in der Software, aber nicht die Software selbst), aktives Nichtwissen (eine Software ist sich ihrer logischen Struktur nicht bewusst) k bedeutet ***als Präfix*** (***es* ist...**) „**wie**“ („**du**/**du**“ ***es bestimmst***!) und deshalb bedeutet das ***End***-K ***als Suffix*** gelesen zwangsläufig auch „**dein/dein**“!  k ist eine **MEER☺ *oder weniger* bewusst** „***handelnde* Hand**“, die aus einer „***unendlichen* Fülle** von **Mög*Lich***(*T*)**keiten**“ jeden „**EIN-ZeL-*NeN Moment***“ „***eine andere* Mög*Lich***(*T*)**keit**“ „***herauszugreifen genötigt ist***“.  **Ein** k **vor** einem **Wort** bedeutet also:  „**genauso-wie, entsprechend, gemäß; AL*<S*, fall*<S*, sobald**“.  k als Präfix (= X-X-X-k) steht für „**wie**“(***ähnlich* wie**..., ***ungefähr* wie**...) und „**als**“(***in Eigenschaft von...***). k weist "**IM-ME(E)R**" auf das eigene „**Gegenüber**“, d.h. auf ***die andere Seite*** einer „***Polarität***“ hin und... (**O-Text *Gesenius***) „***dass ein Ding nach irgend einer Seite hin ein anderes aufwiegt***“... ***dies*** gilt für „***Tag*** und ***Nacht***“(= „**EIN TAG**“), für „***Wellen*-B-ER-G** und ***Wellen-*T>AL**“(ergeben einen „**WASSER-Spiegel**“), aber auch für einen „***Denker*** und das von **IHM *selbst Ausgedachte***“(beides = „**EIN MENSCH**“)! | **k**  **k**  **ck**  **ch** | **20** | = **„*DA<S* Gegenüber-LI-*EG(G)*- E*ND*E**“**(= „Ge*****GeN-über*“)**  „ausgedehntes Gesichtsfeld“,  Konsequenz einer Raumspiegelung,  aktives Spannungsfeld,  noch nicht beleuchtete Illusion der Raumwölbung im geistigen Spiegel,  das Krumme *sym*. (Wille und Kraft),  lat. cafea = „Höhlung Käfig, Zuschauerraum, Bienenstock“,  lat. caverna = Höhle, Höhlung, Schiffsraum“, lat. cavaedium = „das hohle des Hauses“ „Empfängnis-raum“, Gefäss aller Erscheinungen, Ebenbild (qualitativ), gegenüber des Menschen |
| **l**  l | **30** | **Das Geistige LICHT <**  „***die treibende Kraft***“, Wirken, Werden, ***göttlicher Wille***, Licht, ***Geisteslicht***, Geistige Bewegung, das Licht das den Traum in der Nacht erhellt, „**Substanz⮌*der Form****“* ***„treibende Kraft****,*aus der**⮌*die Form****“* besteht, der „**jenseitige *schöpferische Wille* sich⮌*in einer Form (polare Formenvielfalt) auszudrücken****“*,  das Licht aus dem Ursprung (lat. Radix, Radius ist Zentrumspunkt/Anfang und äusserer Umkreispunkt/Ende gleichzeitig), **zu**, ***hin***, ***von…*** weg, ***nach*** (oben hin) | **l**  **l** | **30** | **= *Das s-ich-t-bar-e Licht***  Ochsenstachel, Wirkung,  Zeitpunkt bis zu dem etwas dauert,  Richtung der Handlung,  ***Das physikalische Licht ist ein unteres, raumzeitliches Phänomen*⮎des Geistigen LICHT.**  Der **INfinitiv WIR⮌*D*** mit einem l am Anfang dargestellt. l bringt also einen „**ZW-Eck und *den sichtbaren* SIN*****N***“ einer „***Handlung***“ ***zum Ausdruck***. yl bedeutet „**mir, zu mir hin, für mICH, mir zuliebe, um meinetwillen**“. |
| **m**  m | **40** | **Das ME-ER** (verbirgt in sich  **<** Wellen-Tal und Wellen-Berg)  Unsichtbare Form>EL, die hinter einem Gedanken steht, Formel steht hierarchisch immer höher als die Form, „**archetypischer Rahmen für eine⮌*konkrete Form****“*  Gedächtnis (Formelkomplex),  Speicher- und Informationsmedium,  Gedächtnis der Natur,  höhere Ausgangsform einer jeglichen Erscheinung (Wellengefüge),  „**das Licht⮌*stirbt in der Form***“ und  „***die Form stirbt*⮎im Licht**“**☺** (ewiger Kreislauf, der sich von Augenblick zu Augenblick vollzieht)  ynm und ynmm = „**von-mir-aus** und ***meinetwegen***“(***Geist***),  Kmm = „**von-Dir-aus** und ***deinetwegen***“(***Mensch***),  wnmm = „**von-UNS-aus** und ***unseretwegen***“(**WIR** **und** **ER** **ist** **EIN GEIST**, daher auch...)  wnmm = „**von-Ihm-aus** und ***seinetwegen***“(**dem MENSCH**)  Mkm = „**von-Euch-aus** und ***euretwegen***“(***ihr* Männer**) | **m**  m | **40** | = **Gestaltgewordenes aus dem** **ME-ER/ME-ER(sichtbarer Wellen-Tal und-Berg)**  Wasser, Zeit, zeitlich,  das Auseinanderfliessende,  Zeit der Vorbereitung, des Wartens, der Reifung, sich-noch-entwickeln müssen, Welle an der Oberfläche,  Prozess der Formwerdung,  ***Gestaltwerdungsprozess*** durch ***Verdichtung*** des *geistigen Lichtes*,, Fluss der Formen und Bilder, der am Mensch vorbeifliesst und ihm das Gefühl von „Zeit“ erzeugt,  **subjektive Zeit** = „**Abfallproduk**t“ des **stetigen** ***Formenwechsels***  nkm = „**von-Euch-aus** und ***euretwegen***“(***ihr* Frauen**),  hnmm = „**von-Ihr-aus** und ***ihretwegen***“(***der* Frau**)  hmhm = „**von-Ihnen** (***DeN* *Männern***)**-aus** und ***ihretwegen***“,  Nhm und hnhm „**von-Ihnen (*DeN* *Frauen*)-aus** und ***ihretwegen***“. |
| **n**  n | **50** | **Die JETZT-IN-ISTENZ <**  (bewusst „***Geist* SEIN**“)  ***ein* sICH SELBST ER*****lebendes*, bewusstes ICH BI**⮌***N***  griech. nun = „**nun**, **jetzt**, **soeben**, **Gegenwärtig**“; **Negation für Minus**: **N**ein, **n**icht, **n**egativ, **N**ot, **n**o, **n**egieren **IMPERFEKT Plural** ljq-n = „**wir** ***töten***“ **Perfekt Plural**  wn-ljq = „**WIR** ***haben getötet***“ | **n**  n | **50** | **= EX-istenz** (das Innere wird Außen sichtbar)  Fisch, das Erstarren, das Heraustreten bzw. Hineintreten, herausformen bzw. herausschälen, Existenz, Wandlung, der Prozess des IN-Existenz-Tretens,  auch Sünde (nicht negativ), im Sinne von Absonderung von der *ursprünglichen Norm* (Einheit)  Mengenlehre **n** = Schnittmenge „eine neue Menge“, die sich von den anderen beiden heraushebt |
| **o**  s | **60** | aufgelöste Raumzeit, stehende **<** (ruhende) Schlange  Unbewusstes, nonverbales Denken, unsichtbarer „**Hintergrund/Kontrast für al⮌*le* *polaren Erscheinungen****“*,  illusionäre Ausdehnung in einem geistigen Spiegel, relative Wirklichkeit, keine absolute Wirklichkeit,  unsichtbarer Rahmen und Struktur  „**Gefäss für⮌*polare Formenvielfalt***“ | **o**  s | **60** | = das sich *Bewegende*, *Schlängelnde* von Augenblick zu Augenblick  Raumzeit(kontinium), raumzeitlich,  Lebensfilm als Programm  vom eigenen Geisteslicht beleuchteter Raum, Wasserschlange, Ordnung, Bühne, Anschauungsraum, Lichtkegel |
| **e**  o  e  a  i | **70** | ***die göttliche* Quelle <**  geistiges Auge, inneres sehen, geistige Quelle, aktives Nichts, der Augenblick der vom „**AuGe ER⮌*blickt***“ wird - auch Hineinsehen, der Jetzt-Moment ohne *Information* | **e**  o  e  a  i | **70** | = **AI*****N Augenblick*;**  Brunnen, Oberfläche,  Einzelbild eines Lebensfilmes,  das nach Aussen gestülpte a, |
| **p**  p  f  ph | **80** | ***die göttliche* Weisheit <**  innere, geistige Sprechfähigkeit,  WORT Logos, | **p**  p  f  ph | **80** | = ***konstruierendes Wissen***  Mund, Sprache,  (**P**) **komplettes Wissen** (Glaube) - Basis für persönliches Programm des Menschen,  **Pinsel** (als Ding an sich) der das Bild malt,  (**F**) **sprechen**, **das Ausgesprochene ein Gedanke/Aspekt/Puzzle**(**F**) **meines gesamten Wissen/Bild**(**P**)  **Merke**: Eine „**unvollkommene Lehre**“ hat immer „**Widersacher** = **Feindbilder**“! |
| **u**  z  ts | **90** | **Geistige Zeugung/Geburt <**  der zwei Seiten in Einheit.  ***Geburt*** des Beobachterbewusstsein | **u**  z  ts | **90** | = ***die rationale* UR-Teilung** *der Einheit.*  Angelhaken, fischen, Geburt, „***Zeugung“*** von „Beobachter und Form, Entstehung, Heraustreten |
| **q**  q  k  ck | **100** | **Die Aff-in-ität** des bewußten **<** wertfreien Beobachters = **MENSCH**  (das Nadelöhr zum **wirklichen MENSCH**),  **neutraler**-, **wertfreier Beobachter**,  steht über dem „**Programm**“ (**P**),  ***Affe*** (*Affinität*) als ***Symbol*** für „**Gleichheit**“ in Form des **beobachtenden Geistes** vor dem Spiegel (**Adam**) und der **physischen Form** (**Erde**) hinter bzw. im Spiegelkomplex, **Christ** | **q** | **100**  q  k  ck | = die ***aff-ine Spiegelung*** eines eines ***limiTIERten*** Pwq = **Affe**  Nadelöhr, Affe, Antichrist |
| r  r | **200** | Die göttliche Sicht (har) aller **<** gespiegelten Erscheinungen in Ha-UP-Te / **Göttlicher LOGOS**  Rationalität, Rationale Logik, Tautologie, berechnen, Denker,  Synthesierungsfähigkeit,  **„(+5)herunterbrechen in⮌*polare Formenvielfalt****“* **(-5)** | r  r | **200** | = *berechnende* **Rationalität.**  *logisch limiTIERter* **Intellekt**  Kopf, Haupt |
| ***Es gibt* 4** s, ***zwei rote geistige*** s und ***zwei blaue logische*** s!  (*Nach einer alten Sage gibt es noch ein* „***geheimnisvolles* 23. Zeichen**“,  „***ein* SCHIN *mit* 4-**s ***Armen***“! )  Denke dabei an die **4 *Seiten*** des Quartanten-Kreuzes:  V     S  - **\+/**+  h = „***die Quintessenz***” ***=* JCH UP’s LOGOS = LIEBE**  - / **-** \+  V     S | | | | | |
| S | **300** | **Heilig-Geist-Rei-che Verbindung der Gegen-Sätze in LIEBE <**  Die **Quintessenz** aller v =„**Ruach Elohim**“ = “**Heiliger Geist**“  (die **Erkenntnis**: **Dein Wille geschehe**…)  die göttliche Logik, göttliches logisches Verstehen,  **Die Kraft des Herrschens** (+/+) **LIEBE**, **Verstehen** „**Summe aller⮌möglichen Denksysteme**“. | S | **300** | **= SIN** *gespiegelten* ***Gegensätze*** *als aufgespanntes Phänomen*  Zahn  **Die Kraft des Kämpfers** (+/-) zweifeln, aus-selektieren, abtrennen, nicht verstehen |
| V | **300** | **Die Kraft der Liebe und der Annahme** (-/+)  ***verbinden, loslassen*** und ***wachsen*** der Logik **in Richtung LIEBE, *Begreifen*** und ***Verwerten*** | V | **300** | **Die Kraft der Ablehnung** (-/-)  von sich stossen Hassen, an die Form gebundene Sichtweise,  festhalten, versinken (Verbannung von **Gott**) das glaube „**ICH**“ nicht **☹**! |
| t  t | **400** | **Geistige UP-STR-aktionen >**  Merkmal, **Sinnbild**, **Symbol**, Wunder, Archetyp, Sternbild, **Perfekte und Vollkommene Welt = die grosse LIEBE Gottes**  **Perfekt Singular Erste Person** *in beiden Geschlechtern*: yt-X-X-X  yt-ljq = „**ich** ***habe/bin getötet***“  **Zweite Person** *männlich*: t-X-X-X  t-ljq = „**du** ***hast getötet***“  **Zweite Person** *weiblich*: t-X-X-X  t-ljq = „**du** ***hast getötet***“ *Dritte Person* = **X-X-X**  ljq = „**ER** ***tötet***“ **Perfekt Plural**  **Zweite Person *männlich***: Mt-X-X-X  Mt-ljq = „**ihr** ***habt getötet***“ **Zweite Person *weiblich***: Nt-X-X-X  Nt-ljq = „**ihr** ***habt getötet***“ | t  t | **400** | = ***Zeichen* = *Erscheinung***  Zeichen, Note, Erscheinung, das wahrgenommene Phänomen, konkrete Form, Information, Welt der Entwicklung und Veränderung,  das Trugbild das einem „Unwissenden“ eine absolute Wirklichkeit vorspiegelt, Verbannung in die Körperlichkeit  **IMPERFEKT Singular** ljq-t = „**du** ***tötest***“ **Zweite Person** ***weiblich*** y-X-X-X-t  y-ljq-t = „**du** ***tötest***“ **Dritte Person** ***weiblich***: X-X-X-t  ljq-t = „**sie** ***tötet***“ **IMPERFEKT Plural Dritte Person *weiblich***: hn-X-X-X-t  hn-ljq-t = „**sie** ***töten***“  **Zweite Person *männlich***: w-X-X-X-t  w-ljq-t = „**ihr** ***tötet***“  **Zweite Person *weiblich***: hn-X-X-X-t  h-nljq-t = „**ihr** ***tötet***“ |
| **K** | **500** | **Das Gegenüber Gottes >**  **als Geistige Verbindung** (penim EL penim)  **göttliche Aktivität**, **geistige Verbindung aller Sprachlichen Sichtweisen**,  das Gegenüber Gottes,  Datenspeicher in Gott  „**Suffix**“ im Singular, ***Nomen*** Singular  K-owo = „**dein *Pferd***“ | **K** | **500** | **= Die aufgespannte bi-stabile Verbindung als Form** |
| **M** | **600** | **Geistiges Kontinuum****>** *unfragmentierte* **zeitlose Zeit**  **Schöpfungspotential im Hintergrund**, ***Symbol***: das Meer, DVD, Pleroma, Vollkommenheit, Summe, Fülle der Schöpfungsmöglichkeit | **M** | **600** | = ***Erscheinungen*** *aus dem* MEER |
| **N** | **700** | **bewußt SEIENDES** in-karniertes SEIN **>**  das herausgetretene göttliche Gegengewicht zum existierenden Moment, alles was nicht der Augenblick ist dient als unsichtbarer Kontrast,  Imaginäre Teilung der Ganzheit | **N** | **700** | = *unbewußt* ***ExisTIERend*** |
| **P** | **800** | **OMEGA-Punkt** der Göttlichen **>** WEISHEIT  ***„*Heilige Sprache Gottes**“, **Holofeeling Sprache**,  Sprach-Zusammenfassung, Vereinigung aller Buchstaben | **P** | **800** | = *momentan greifbarer* **Intellekt** der Wissen er-sch-AFF-t. |
| **U** | **900** | **Gottgeburt/AUP-erst-EHE-ung eines Wirk- Lichten Menschen**  Ebenbild Gottes, wahrhaftiger Gottessohn | | | |
| **a** | **1000** | **unendlicher Gott**  **Bewusster** Träumer der Welt, das nicht seiende Unendliche, undefinierbare Divinität | | | |

a  
**ALePh**

1-30-80, **1** | 111, 110, 400

**A** – **E** – [selten:] **I**  
Zuordnung zu anderen Buchstaben, die Vokale darstellen, sehr ungewöhnlich.  
Manchmal wird dem "aleph" gar kein lateinischer Buchstaben bzw. Laut zugeordnet, z.B. im hbr. Wort "or" (= Aleph-Waw-Resch).

Kategorie: lautloses Zeichen. Ihm kann jedoch ein Vokal und somit  
auch entsprechende lateinische Buchstabe zugeordnet werden (= sog. "Vokalträger").

"Haupt des Stieres"

"Der Schöpfungslaut"  
A = SCHÖPFER  
A = SCHÖPFUNG  
Dazu zählt auch der SCHÖPFER, also ein  
wahrnehmbarer Schöpfer.

Synonym:  
"schöpfen" \* oder \*  
"erschaffen"\* oder \*  
"schöpferisch"\* oder \*  
"(an)führen" \*oder \*  
"anführen" \* oder \*  
"Führer" \* oder \*  
"Anfang" \* oder \*

Lateinisches **A** = Das Schöpferische

**A**-Laut = bewusster Anfang

**E** = symbolisiert ein als E vokalisiertes a, dass sich Erscheinungen im h erschafft.  
Der gr. Grossbuchstabe EPSIlon sieht aus wie das lateinische E.   
**E**-Laut = Trennung/Unterscheidung von oben und unten

b  
**BeTh** bzw. **BITh**

2-10-400, **2** | 412, 410, 300

**B** – **(W)**  
– auch Zuordnung zum Buchstaben **ß** möglich

"Haus"

"Die Spaltung"  
B = (IM) HAUS  
B = POLARITÄT (*als Ding an sich*)  
ZWEIHEIT  
DUAL(ität)

Synonym:  
"INNEN" \*  
"IM" \*  
"IN" \*  
"INNERE" \*  
"INNENLIEGENDE" \*   
  
"Außen-Polarität" \*  
"polar" \*  
"zweigeteilt" \*  
"gespalten" \*  
"geteilt" \*  
"getrennt" \*  
"schizophren" \*

"geurteilt" \*

Lateinisches **B** = Polarität

g  
**GiMeL**

3-40-30, **3** | 73, 70, 200

**G** – **C**

"Kamel"

"Die Synthese"  
**G** = ein GEIST bzw. rein GEISTIGE IDENTITÄT  
**G** = DIFFERENZIERENDER GEIST / VERSTAND / INTELLEKT   
  
**C** = SYNTHESE (= (himmlische) EINHEIT = LIEBE)  
**C** = selbst iterierende Identität = Geist  
WERDEN  
TRINITÄT

Synonym:  
"geistig-intellektuell" \*  
"intellektuell"\*  
"Verstandes-Identität"\*  
"werdende Identität" \*  
"verstandesmäßig" \*

"VER-EIN-HEITLICHEN" \*  
"SYNTHETISIEREN"\*  
"Gesamtheit"\*

"LIEBE"\* (= EINS sein)  
"LIEBEN"\* (= EINS werden wollen)  
"geistig"\*  
"vergeistigen"\*  
Einheit setzt eine 3-Wertigkeit"  (3 = g  
-->These, Antithese, Synthese) vorraus.

Lateinisches **C** = Christusgeist (als eine ENHEIT als IDENTITÄT)  
Lateinisches **G** = urspüngliche Einheit

d  
**DaLeT**

4-30-400, **4** | 434, 430, 100

**D**

"Tür"  
**D** = ÖFFNUNG nach INNEN  
**D** = ÖFFNUNG nach AUSSEN

Synonym:  
"Tor" \* oder \*  
"öffnen" \* oder \*  
"eröffnen" \* oder \*  
"entfalten" \* oder \*

"geöffnete" \* oder \*  
"ermöglichen" \* oder \*  
"führt zu..." \* oder \*  
"sich eröffnende..." \* oder \*

"Öffnung" im Sinne des Her-vor-gangs einer Wahrnehmung.

d beschreibt das "öffnen" als *Ding an sich*, nicht das Geöffnete.

Lateinisches **D** = Öffnung der Identität C  
Im griechischen das Delta = Δ .

h  
**HE**

5-10, **5** | 15, 10, 90  
5-5, 5 | 10, 5, 90   
5-1, 5 | 6, 1, 90   
**H** – (**E**)

"Fenster"  
**H** = QUINTESSENZ aller Wahrnehmungen (= göttliche Sichtweise aller Dinge)  
(= QUINTESSENZ-SEIN)  
eine WAHRHEIT  
**H** = einseitige WAHRNEHMUNG (rational, empirisch)  
SICHTWEISE (rational, empirisch)  
  
**E** = wahrgenommenes ENDE   
  
Die Buchstabenfolge "**HE**" in einem deutschen Wort  
bedeutet hebräisiert "schöpferische [E] Sicht[H]".   
  
Das "E" kann als h hebräisiert werden, da beim Vokalisieren des   
Buchstabens "E" auch stets ein "H" mitklingt, so als würde da also auch der Buchstabe "H" stehen.  
So gesehen der lateinische Buchstabe "E" auch ein "Vokalträger" für das H und somit das h. Ebenso kann das E aber auch als Ajin oder Alpeh hebräisiert werden.

Synonym:  
"Perspektive" \*  
"Sehen" \*  
"wahrnehmen" \*  
"erkennen" \*  
"Erkennen" \*  
"perspektivische Wahrnehmung" \*  
"Sicht" \*  
"ALL-SICHT" \*  
"GÖTTLICH-gesehene" \*

h beschreibt den Vorgang des "Wahrnehmens" als Ding an sich, jedoch nicht das Wahrgenommene.

Lateinisches **H** = Zwei sich gegenüberstehende, miteinander verbundene Spiegelflächen.  
Der griechische Grossbuchstabe **Η** sieht aus wie das lateinische H und heißt "E**tt**a".  
E**TT**a symbolisiert den Raumspiegel (= **TT**)

w  
**WAW**

6-10-6, **6** | 22, 16, 80  
6-1-6, 6 | 13, 7, 80  
6-6 6, 12 | 6, 80

**W – V – U – O**

"Haken"

"Der Sex"  
**W** = GEIST im GEIST = EIN GEIST = (im GEIST) VerBUNDen  
**V**, **U**, **O** = VEREINT

Bedeutung in BLAU ist allgemein für **V**, **U**, **W**, **O** = VERBINDUNG, verbinden.  
Doch die Buchstaben sagen noch Genaueres über die Art der "Verbindung" aus. Bei den beiden "Seiten" bzw. "Energien" (= Spannung) der VERBINDUNG handelt es sich beim V, U, W, O allgemein immer um SELEKTIV (= getrennt) AUFGESPANNTE,

im Sinne von zwei sich gespiegelt gegenüberstehenden Gegensätzen (vgl.: YING-YANG-Symbol)   
  
Der Charakter dieser "selektiven" (= getrennten) "Aufspannung" kann nun für jeden Buchstaben genauer angegeben werden:   
  
**U** = polar schwinged° selektiv AUFGESPANNT  
**V** & **W** = polar bi-stabil° selektiv AUFGESPANNT  
**O** = polar "nahe-einer-Synthese" selektiv AUFGESPANNT

°Erläuterung: bi-stabil = nur eine Seite der Verbindung ist betont,  
polar-schwingend = zwischen den Polen imaginär (!) hin- und herschwingend.  
("Imaginär" weil keine "Schwingung" im "raumzeitlichen" Sinne!)   
  
Synonym:  
"verbunden" \*  
"verbinden" \*  
"zusammenfügen"\*  
"zusammenbringen"\*  
"fixieren"\*  
"Fixierung"\*  
"aufspannen"\*  
"lieben" \*

Lateinisches **U** = Verbindung von Erscheinungen (durch Gedankengänge [SCHIN])  
U ist der 21. Laut im lat. Alphabet (21 = aktiver Schöpfer)   
  
**U**-Laut = Mutter-Vater-Aspekt, das ALL-EINE, der zeitlose Ursprung  
**Ü**-Laut = zweigeteilter Ursprung bzw. Schöpfer  
Die "Pünktchen" beim Ü zeigen den Zwiespalt zwischen Mann & Männin.

Lateinisches **V** = aktive „Verbindung“ einer „geistigen Spannung“,  
(die Aufgrund der Polarität zwischen  
„wahrnehmenden Bewußtsein“ und „wahrgenommener Erscheinung (= Taw)“ besteht.)  
Auch: "logisches" Verbinden.  
V ist der 22. Laut im lat. Alphabet. (22 = aktive Polarität)

Lateinisches **W** = "geistiges" Verbinden (aller "sprachlichen Sichtweisen" = gr.: π **PHI**)  
als eine "aktive Synthese" (= 23 = 20 + 3) durch göttliche Aktivität  
W ist der 23. Laut im lat. Alphabet. (23 = aktive Synthese)

z  
**SajIN**

7-10-50, **7** | 67, 60, 70

**S** – (**Z**)

"Waffe"  
**S** = KONSTRUKTEUR/ENTWICKLER von ...   
**S** = VIELHEIT  
TEILUNG  
SELEKTION  
DIFFERENZIERUNG   
  
Anmerkung: VIELHEIT liegt stets IN EINHEIT vor und führt somit zu einem CHET [= Kollektion]  
Auch VIELHEIT durch VerVIELfältigung stellt eine Vermehrung durch Teilung dar.

Es geht beim  z um einen durch götliche Selektion egschaffenes eigenständiges So-S-ein (=selektierter Teil einer Ganzheit, eine "Individualität")

Synonym:   
"fragmentieren" \*  
"Fragment" \*  
"Fragmentierung" \*  
"auswählen"\*  
"differenzieren"\*  
"göttlicher Konstrukteur/Entwickler"\*  
"GÖTTLICH-konstruiert"\*  
"GÖTTLICH-entwickelt"\*  
"Vielheit-erschaffende"\*  
"vervielfältigen"\*

Lateinisches **S** = stehende Raumzeit (aufrecht stehender Sinus = symbolisch: die "ruhende Schlange")   
  
**S**-Laut = völlige Abtrennung vom Ganzen. "schlängelnde" "Schlange" (samech), "negatives S"

x  
**CHeT**

8-400, **8** | 408, 400, 60

**CH**

"Zaun"

"Die Kollektion"

**CH** = KOLLEKTION  
UNENDLICHKEIT  
**CH** = KOLLEKTION

Kollektion im Sinne des jeweils wachgerufenen Seins, der "AusCHRIST-ALL-I-Sat-*ion*".

Synonym:   
"Zusammenstellung" \* oder \*  
"Zusammenfassung" \* oder \*  
"zusammengestellt" \* oder \*  
"zusammengefasst" \* oder \*  
"zusammengeworfen" \* oder \*  
"Symbol" (= etymologisch: etwas "Zusammengeworfenes") \* oder \*

j  
**TeTh**

9-400, **9** | 409, 400, 50

**T** – (**TH**)

"Gebärmutter"

"Spiegel des Geistes"  
**T** = (HOLOGRAM–RAUM–) SPIEGEL (-KOMPLEX)  
**T** = SPIEGELUNG  
Das NEUE  
Das DOPPELTE  
Komplementär

(Stellt man etwas vor einem Spiegel, kann es durch Spiegelung imaginär

verdoppelt werden. Da in einem Spiegel Sachen auch in sich verdreht und

seitenverkehrt erscheinen können, führt dies auch zu "*komplementären*"

Phänomenen.)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Komplement%C3%A4r>

Synonym:  
"komplementär-gespiegelt" \*  
"verdoppelt" \*  
"spiegeln" \*  
"gespiegelt" \*  
"Spiegelbild" \*  
"erneuert" \*

y  
**JoD**  
bzw. **JOD**

10-6-4, **10** | 20, 10, 40  
10-4, 10 | 14, 4, 40

**J** – **I** – **Y**

Kategorie: Halbkonsonant bzw. Halbvokal

"Hand"

"Das göttlich Schöpferische"  
**J**, **Y**, **I** = ICH (= GEISTesfunken / Gotteskind / Überbewusstsein)  
I = unbewusstes ICH   
  
J = ein Mensch   
Anmerkung: ein "Mensch" symbolisiert im Gegensatz zur "Persona" ALLE Persona-Stadien:  
Kind, Jugendlicher, Erwachsener, Greis.  
Ein "MENSCH (= ADAM)" ist hingegen als göttliches Geistwesen der komplette Lebensfilm mit ALLEM, was da drauf ist.

Synonym:   
"göttlich" \*  
"überbewusst" \*

"passive Nichtwissen",  "Überbewusstsein" \*

"kleiner Gott" \*  
"Gott" \*  
"unbewusster kleiner Gott" \*

Lateinisches **I** = aufrechter Gott in der Mitte  
(als Ausgangspunkt und Spiegelbild des eigenen Charakters)   
  
**I**-Laut = das Individuelle, Gestalthafte, Aufrechte, Lichte (Gegensatz zum dumpfen U)

Lateinisches **J** = erste Potenz der EINS.  
Das gr. Iotta wird mit dem J assoziiert und sieht aus wie der lateinische Buchstabe I, nämlich: Ι.

Lateinisches **Y** = göttlicher Brunnen (denn Y ähnelt optisch stark dem hbr. e)  
Beim lat. Buchstaben Y geht es um die "aktive Sichtweise" der Gedanken (SCHIN),  
von der sich selbst-inkarnierenden Existenz (N), die man als ani-ich darstellt.  
Y ist der 25. Laut im lat. Alphabet. (25 = aktive Sichtweise)

k  
**KaPh**

20-80, **20** | 100, 80, 30

**K** – (**CK**)

(Raum)"Krümmung"

"Die Kraft"  
**K** = GEGENÜBER  
PARALLEL

das AKTIV WIRKENDE bzw. die KRAFT (in der "Software")  
AKTIVITÄT

**K** = Das GEGENÜBER LIEGENDE°  
PARALLEL

AKTIV, KRAFT

PERSONA (=Körper)°°

Synonym:  
"Gegenüberliegendes" \* oder \*  
"gegegenüberliegend" \* oder \*  
"parallel" \* oder \*  
"Parallelität" \* oder \*  
"geistig-aktiv" \* oder \*  
"geistige Aktivität" \* oder \*

°Das "Gegenüber Liegende" im Sinne vom jeweils anderen Pol einer Polarität (Tag/Nacht, heiß/kalt usw.), durch den der momentan wahrnehmbare Pol im geistigen Hintergrund aufgewogen wird.   
  
°°Da sie als "Körper" [lat.: Larve, Maske] – falls und soweit ausmaterialisiert oder gedanklich wahrgenommen –   
dem ICH (= Gotteskind) dann symbolisch "gegenüber" liegt.

Lateinisches **K** = Das imaginäre Aufklappen der Spiegelflächen aus dem I.  
K ist der 11. Laut im lateinischen Alphabet: 11 = "göttlicher Schöpfer" und   
11 gelesen als: "+1><-1"

l  
**LaMeD**

30-40-4, **30** | 74, 44, 20

**L**

"Ochsenstachel"

"Dein geistiges Licht"  
**L** =LICHT, TREIBENDE KRAFT  
**L** = LICHT (im Sinne von Hell/Dunkel)

Synonym:  
"vorantreibende Kraft (für Alles)" \*  
"Wirken" \* oder \*  
"Wirkung" \*  
"Werden" \*  
"physikalisches Licht" \*  
"belichtet" \*  
"lichte" \* oder \*

Lateinisches **L** = (durch Entfaltung ihrer schöpferische "Mannweiblichkeit" bzw. ihrer "Androgynität"),  
offenbart sich die UR-EINS im lateinischen Buchstaben L  
als ein Produkt ihrer eigenen "göttlichen (10) Polarität (2)".  
(Dazu passend ist das L der 12. Buchstabe (= 10 + 2) des lateinischen Alphabets).

m  
**MeM**

40-40, **40** | 80, 40, 10

**M**

"Wasser"

"Der Gestaltungslaut"  
**M** = MEER (hbr.: "I-M" = 10-40)  
Auf Schöpfungs-Ebene auch der GESTALTGEBUNGSVORGANG (aus dem MEER)  
**M** = GESTALTGEBENDE (ilusionäre) ZEIT

m beschreibt nur das ständige "zeitlose Öffnen" als Ding an sich

Synonym:  
"gestaltgeworden(e)" \*  
"zeitlich" \*  
"Zeitempfinden" \*  
"Zeitzustand" \*  
"chronologisch-zeitlich" \*

Lateinisches **M** = Göttliche Einheit des EWIGEN   
(und nur aufgrund der Logik fliessend erscheinenden)  
HIER & JETZT.  
Der gr. Grossbuchstabe My sieht aus wie das lateinische M, symbolisiert aber einen als "zeitlich" empfundenen Augenblick.  
M ist der 13. Laut im lateinischen Alphabet. 13 = gematrischer äußerer Wert von "LIEBE", "EINS"   
  
**M**-Laut = das "Haben-Wollen" Verschluss-Laut

n  
**NUN**

50-6-50, **50** | 106, 56, 9

**N**

"Fisch"

"Das Existierende"  
**N** = Das In–EXISTENZ–Treten  
Das AUS-der-EXISTENZ-heraustreten (= "IN-ISTENZ", AUFLÖSUNGSVORGANG = Gehen)  
Da diese beiden Aspekte der Generierung und Auflösung an sich nicht empirisch wahrnehmbar sind.  
**N** = EXISTENZ (= HERVORGETRETENES = Kommen)   
  
n beschreibt als "Verwandlungslaut" also das "*Kommen und Gehen*" im Geist (also die ständigen geistigen "Transformationen (Verwandlungen)" (der symbolischen Knete)

Das "Nun" kann auch einen "norm"ale "Mensch" bzw. eine "Persona" symbolisieren, in dem Sinne, da diese in der Zeit (symb.: "Wasser") "ex-istieren" und "kommen und gehen".

Synonym:  
"Existenzform" \*  
"existieren"\*  
"existierender Mensch"\*

Lateinisches **N** = Im lateinischen N wir die **1 wird zur 4** (--> **"*Quadratur* der Eins"**)  
[Anmerkung: Das "N" bildet 4 Eckpunkte aus: zwei oben, zwei unten!]  
Daher auch 14. Laut im lateinischen Alphabet (14 als 1 -> 4).   
  
**N**-Laut = Schliessung, Verschluss, Negation

o  
**SaMeCH**

60-40-8, **60** | 108, 48, 8

**S**

"Wasserschlange"

"Die Illusion Raum"  
**S** = RAUM-ZEITLICHE ORDNUNG bzw. RAUM–ZEIT–KONTINUUM (symbolisch: die "ruhende Schlange")  
**S** = RAUMZEITLICH  
RAUM & ZEIT  
RAUMZEIT

Raum und Zeit als "*Dinge an sich*".

("Raumzeitlich" auch im Sinne von rationalen geistigen "*Bewegungen*" in der Raum&ZEIT––>"Schlängelnde")  
raumzeitlicher BEREICH (ein vom Geisteslicht beleuchteter raumzeitlicher Bereich, wozu auch sowas wie ein "Zeitabschnitt" zählt)

Synonym:  
"raumzeitlich" \*  
"Zeitabschnitt"\*  
"raumzeitlich-bewegt"\*  
"raumzeitlich-ruhend" \* oder \*

e  
**AjIN**

70-10-50, **70** | 130, 60, 7

**O** – **E** – Zuordnung zu anderen Buchstaben,  
die Vokale ausdrücken, möglich, aber eher ungewöhnlich!   
An sich lautlos, aber Vokalträger

"Brunnen, Auge, Nichts/Alles"  
**O** = QUELLE (der Augenblicke)  
**O** = AUGENBLICK  
  
Diese "Quelle der Augenblicke" ist an sich NICHTS und somit auch Alles.

Synonym:  
augenblicklich \*

Lateinisches **O** = unendlich dünne mathematische Fläche   
  
**O**-Laut = Abschluss (einer Umdrehung) bzw. Tautologie

p  
**PeH**

80-5, **80** | 85, 5, 6

**P** – **F** – **PF** – **PH**

"Mund"

"Die Sprache"  
**P** = nonverbale SPRACHE  
WISSEN(SKOMPLEX)  
WEISHEIT

GEWISSHEIT (=wirklicher GLAUBE)  
Das WORT (= göttlicher LOGOS)  
**P** = SPRACHE  
WISSEN  
WEISHEIT  
WORT

GEDANKEN   
  
**F** = GETRENNT AUFGESPANNTE FACETTE  
WISSENS-TEILCHEN  
Wort   
  
(ein ausgeblasenes PH wird zum F. Daher kann "PH" manchmal als "F" betrachtet werden.)

Synonym:  
"göttlicher MUND" \*  
"göttliche Weisheit" \*  
"göttliches Wissen" \*  
"nonverbale Sprache" \*  
"nonverbale Gedankensprache" \*  
"weltliches Wissen" \*  
"sprachlich" \*  
"verbale Sprache" \*  
"verbale Gedankensprache" \*

Lateinisches **P** = "geistige Sprache (als Brunnen der Augenblicke)".  
Es entspricht optisch (!) dem hebräischen Zeichen q  
und dieses wiederum optisch dem lateinischen **Q**.  
  
Es gleicht außerdem dem gr. Ρ (= **RHO** = rationale (**R**) Sichtweise (**H**) auf den Augenblick (**O**).  
P ist der 16. Laut des lateinischen Alphabets (16 = göttliche [10] Verbindung [6])

u  
**ZaDE**

90-4-10, **90** | 104, 14, 5

**Z** – (**TS**)

"Angelhaken"

"Das geistige Erschaffen"

Das Zade stellt die Synthese der hebräischen Zeichen der 10er-Ebene als "Ding an sich" dar.

**Z** = GEBURT  
(geistiges) ERWACHEN  
GEBURT zweier Seiten in EINHEIT (= als "UR–Teilung" der EINHEIT)  
**Z** = GEBURT  
ERWECKT

Synonym:  
"ausgebären" \* oder \*  
"gebären" \* oder \*  
"gebiert" \*  
"befreien" \* oder \*  
"geistige Geburt" \*  
"erwecken" \*  
"Erweckung" \*

Lateinisches **Z** = geistige Ausgeburten (die aus bewussten oder unbewussten Synthesen entspringen).  
Symbolisiert als **letzter Buchstabe des Alphabets** das gr. **Ω** und somit das Letztendliche, das "Ende", das Endresultat.  
(Das kleine "Omega" (= ω) gleicht dem hebr. s und bedeutet mit diesem zusammen als ω s: "*Gedankenbilder*".)  
Z ist der 26. Laut des lat. Alphabets (26 = alle "aktiven (20) Verbindungen (6)" [im Geiste]).   
  
**Z**-Laut = Teilung, bei der der Bezug zum Ganzen [im Gegensatz zum Laut S] erhalten bleibt. Quasi das "Aufrechte" in der Schlange (samech)

q  
**KOPh**

100-6-80, **100** | 186, 86, 4

**Q** – **K**

"Ein wirklicher Mensch" oder noch ein Affe mit Nadelöhr zur Menschwerdung"  
Kategorie: Schöpfungsquelle  
**Q** = BEOBACHTER  
**Q** = affiner "Mensch"  
AFFIN  
Anti-Christ/Christ  
ICH   
  
["Affin" bedeutet wesensgleich, Wesensgleichheit, benachbart  
(--> Dies wird auch durch das Wort "Affe" deutlich = vom lat. "simia" --> engl. "similar" = ähnlich -->  
lat. "AFFINitas" = "benachbart", "angrenzend", "Mitwisser")

Synonym:  
"Affinität" \*  
"angrenzend", "benachbart", "wesensgleich" (= affin) \*  
"affiner Mensch" \*  
"unbewusster Mensch" \*  
"menschlich" \*  
"bewusster Beobachter" \*

Lateinisches **Q** = **menschliches (aus der "Sprache" [= p] entwickeltes) Dasein.**  
Q ist der 17. Laut des lateinischen Alphabets (17 =göttliche Vielheit).

r  
**RESCH**

200-10-300, **200** | 510, 310, 3

**R**

"Haupt"

"Die persönliche Rationalität"  
**R** = ÜBER-RATIONALE LOGIK  
göttlicher LOGOS  
göttliches HAUPT  
**R** = DENKER  
KOPF (als Symbol für den "Denker")  
RATIONALE LOGIK RATIONALES Denken  
PERSÖNLICHE LOGIK  
TAUTOLOGIE (= Denksystem)  
SEIN und NICHTSEIN (einer Erscheinung im Haupte)

Synonym:  
"rational-logisch" \*  
"rational BASIC-logisch" \*  
"logisch-rational" \*  
"rational gedacht" \*  
"rationaler Denker" \*  
"Kopf" \* oder \*  
"ÜBER-RATIONAL" \*  
"GÖTTLICH-RATIONAL" \*

Lateinisches **R** = Rationalität   
(als Vorraussetzung zum "Gebären" von "geistigen Ausgeburten")  
R ist der 18. Laut des lateinischen Alphabets. 18 = "göttliche (10) Kollektion (8)"   
  
**R**-Laut = Zeitempfindung bzw. Bewegung in Raum und Zeit

s  
**SCHIN**

300-10-50, **300** | 360, 60, 2

**SCH** – **S**

"Zahn"

"Die persönliche Logik"  
**SCH** = GEISTIGER MAGEN  
HEILIGER GEIST  
(ruht als 4-armiges Schin [= 23. Zeichen] im Zentrum des Achsenkreuzes   
= "ruach elohim" (= Dritter Adam) mit gematrischen Gesamtwert "300")  
**SCH** = GEDANKEN  
Der "GLAUBE"  
Einsmachen  
("Glaube" als etwas durch empirische und inbes. rationale Erfahrungen mit sich "Einsgemachtes" (geistig "Gegessenes"), daher auch:   
*begreifen*, *verwerten*, *verstehen*, sich einsmachen, verbunden fühlen.)

Es zeigt die **bewusste empirische** und **rationale Wahrnehmungsfähigkeit**,

die aufgrund persönlicher Synthesen besteht: *begreifen*, *verwerten*, *verstehen*.

Synonym:  
"Denker" \*  
"Glaubens-bedingt" \*  
"gedanklich" \*  
"Gedankengänge" \*  
"nach-denkende Gedanken" \*  
"einsmachen" \*

(Anmerkung: Gedanken enthalten Verbindungs-Möglichkeit  
inkl. "Fixierung" [= w] & Selektions-, Differenzierungs-, Zerteilungs-Möglichkeit [= z].  
w und z sind dabei im Aussehen des Schin enthalten.)

t  
**TaW**

400-6, **400** | 406, 6, 1

"Die Er-SCH-ein-unG"

**T** – **X**

**T** = geistreiche UP-STR-AKTIONEN  
**T** = ERSCHEINUNG(en)  
(persönliche) DEFINITIONEN  
**X** = Quintessenz XP = http://holofeeling.bplaced.net/XP.jpg  
**X** = ZEICHEN

(Anmerkung: "Erscheinungen" (Plural!) hier auch im Sinne von allem, was (aufgrund der persönlichen Logik (SCHIN) und der "Qualität und Komplexität" der "Gedankengänge" (SCHIN) dieser Logik) [hier und jetzt gedacht] da *war*, jetzt da ist und da sein könnte. Also das Phänomen "*Dasein*", das Phänomen (persönlich) "wahrgenommene Welt")   
  
Synonym:  
"erscheinen"\*  
"zeichnen" \* oder \*  
"geistreich UP-strahierte" \* oder \*  
"persönlich-definierte" \*

Lateinisches **T** = eine Erscheinung (und deren Sein oder Nicht-Sein im "Kopf" = Resch).  
(20. Laut des lateinischen Alphabets = 20 = "aktive (20) Polarität (2)").

Lateinisches **X** = "geistiges Fadenkreuz" (der Basic-Logik, in dem sich der Geist des Lebewesens [= CHI = gr. "Χ"] öffnet.)  
24. Laut des lateinischen Alphabets. 24 = "aktive (20) Öffnung (4)".

Die fünf Endzeichen

K   
  
**End-KaPh**

**500** = **K** – (**CK**)

**K** (am Wortende) = GEGENÜBER GOTTES  
(auch: "unendlicher Datenspeicher" für das GEGENÜBER GOTTES)   
  
**K** (am Wortende) = eigenständig denken-könnende, GÖTTLICH-AKTIVE EXISTENZ  
(= ein aktives Sein) (sich intuitiv wissend als bewusste Quelle (ALLES-Bewusst)

Synonym:  
"HOLOcellus" \*  
"GOTTgleiche Aktivität" \*  
"göttliche Aktivität" \*

"schöpferisch geistige Aktivität" \*

M  
**End-MeM**

**600** = **M**

**M** (am Wortende) = ZEITLOSIGKEIT

zeitlose Zeit  
statische Zeit  
bewusste zeitlose Zeit  
  
MEER (= IM = 10-600)  
Dies beinhaltet auch die Aspekte:  
(ZEITLOSE GANZHEIT  
ZEITLOSE STILLE des Alles-Verstehens)  
Göttliche PLEROMA (= FÜLLE))   
  
**M** (am Wortende) = ZEITLOSER LEBENSRAUM

N   
  
**End-NUN**

**700** = **N**

**N** (am Wortende) = ALLES-WAS-JETZT-NICHT-ALS-SICHTBARE-EXISTENZ-HERVORTRITT (= quasi als "Kontrast" n)   
  
**N** (am Wortende) = EXISTENZ als BEWUSSTE Quelle der eigenen raumzeitlichen Erscheinungen (der eigenen "Welt").  
auch: eine sich selbst-inkarnierende Existenz, (die man als ani-ich darstellt)   
  
Synonym:  
"bewusst inkarniert" \*  
eine "als bewusste Quelle der Erscheinungen existierende Existenz" \*

"voll bewusste Existenz" \*  
"selbst-inkarnierte Existenzform" \*  
"selbst-inkarniert Existenz" \*

"inkarnierte Existenz" \*

P   
  
**End-PeH**

**800** = **P**

**P** (am Wortende) = göttliche HEILIGE SPRACHE  
VATERSPRACHE  
ENDSPRACHE  
"alles umfassende Sprache des Himmels"  
HOLOFEELING-Sprache  
"GÖTTLICHE SPRACHGESETZE"  
  
  
**P** (am Wortende) = Der BEHERRSCHER DER eigenenen GEDANKENSPRACHE  
"GÖTTLICHE SPRACHGESETZE"

Synonym:  
"vatersprachlich" \*  
"endsprachlich" \*

(Anmerkung: Rein "symbolisch" beinhaltet dies auch das "Fränkische Deutsch" als Ausdruck einer Mundart, bei der die begrenzte BASIC-logische "Rationalität" (symbolisiert durch das blaue R) in den Hintergrund tritt  
und "weiche" Laute überwiegen.)

U   
  
**End-ZaDE**

**900** = **Z**

**Z** (am Wortende) = GOTTGEBURT  
Geburt allen Seins  
– Gott   
  
**Z** (am Wortende) = Die unberechenbare AKTIVE VIELHEIT GÖTTLICHER AUSGEBURTEN,  
(die aus dem Überbewusstsein aus-gedacht wird   
und die eigene charakterliche Spiegelung darstellt.)

Synonym:  
"AUFerstehung" \*  
"Geburt eines WIRK-LICHTen Menschen" \*

"auferstehen" \*  
"auferstehende" \*

"göttlich ausgebierte aktive Vielheit" \*  
"göttliche Ausgeburten" \*  
"geistige Ausgeburten" \*

http://holofeeling.bplaced.net/Eleph.png  
**ELEPH**

**1000** = E

unaussprechliche TRINITÄT  
göttliche TRINITÄT  
undefinierbare DIVINITÄT  
nichtseiende UNENDLICHE  
unendlicher GOTT  
  
1. HEILIGER GEIST = UP 2. GOTTES-Sohn = auch der VATER 3. GOTTES-Kind = MENSCH)